



BURG OBERENSE

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Waldeck-Frankenberg](#) | [Oberense](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Viereckige Anlage mit zwei Türmen und einem Halbturm.
Nutzung	Privatbesitz
Bau/Zustand	-
Typologie	Niederungsburg
Sehenswert	⇒ Türme
Bewertung	-

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°14'06.3"N 8°50'18.5"E](#)
Höhe: 377 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burg Oberense auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

-



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

1. Von Dortmund über die A44 bis Abfahrt Diemelstadt, weiter über B252 bis Korbach-Dorfitter, weiter über Nieder-Ense bis Oberense.

2. Von Kassel über die A44 bis Abfahrt Zierenberg, weiter über B251 bis Korbach, ab Korbach über die B252 bis Dorfitter, weiter über Nieder-Ense bis Oberense.

Parkmöglichkeit am Strassenrand an der Burg (Burgstr.).



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.

[Wanderung zur Burg](#)



-



Öffnungszeiten
Privatbesitz



Eintrittspreise
-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



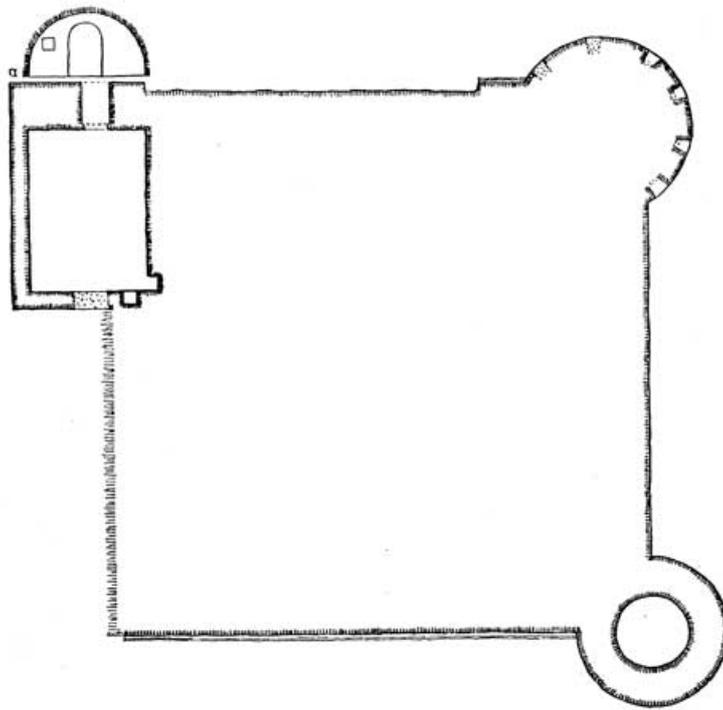
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Außenbesichtigung möglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: F.-W. Krahe - Burgen des deutschen Mittelalters

Historie

1010	wurde Ort unter den Namen "Aenesi" urkundlich erwähnt. Ob zu diesem Zeitpunkt die Burg schon existiert hat ist unbekannt.
1350	war die Burg im Besitz der Herren v. Engern als Lehen der Abtei von Corvey genannt. Später kam die Burg an die v. Padberg.
1410	wurde die Burg von den Herren v. Padberg dem Erzbischof Friedrich v. Köln zu Lehen übertragen. Dieses führte zu einem Krieg mit dem Grafen Heinrich v. Waldeck, weil dieser einen kölnischen Sitz nicht in seinem Gebiet duldet. Nach seinem Sieg mußten die Herren v. Padberger auf Oberense verzichten.
1454 (1457)	war die Anlage waldeckisches Lehen. In dieser Zeit wurde die Burg erneuert und die Ecktürme verstärkt.
1471	urkundliche Nennung.
1505	als Kemenate genannt.
1521	erhoben, nach dem Tode von Philipp v. Grafschaft, die Herren v. Viermünden Ansprüche auf die Anlage, welche aber eine Abfindung bekamen.
1572	starben v. Grafschaft aus und der Besitz fiel als erledigtes Lehen zurück an die Gf. v. Waldeck. Oberense wurde Wohnsitz des Grafen Heinrich IX. v. Waldeck.
Anfang 17.Jh. bis 1621	wohnte Magdalene Lucia v. Waldeck, die sich Burgfräulein v. Oberr-Ensa nannte, auf der Burg.
Anfang des 18.Jh.	ließ Fürst Anton-Ulrich v. Waldeck die auffälligen Gebäude abbrechen. Die Steine wurden für das begonnene Schloss in Korbach gebracht.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Rudolf Knappe - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg 2000.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 02.11.2018 [SD]